

INHALTSVERZEICHNIS

A	ENTWICKLUNG DES NOTFALLSANITÄTER-BERUFS	6	BERUFLICHE ETHIK
1	AUSBILDUNG UND BERUF DES NOTFALLSANITÄTERS	6.1	Ethik zwischen Theorie und Praxis 80
1.1	Gesetzliche Regelungen 4	6.2	Allgemeine Grundlagen von Ethik 81
1.2	Aufgaben des Notfallsanitäters 10	6.3	Ethisches Handeln im Rettungsdienst 83
1.3	Einsatzbereiche des Notfallsanitäters 14	6.4	Fazit für die Einsatzpraxis 88
1.4	Arbeitsbedingungen im Rettungsdienst 15	7	PSYCHOHYGIENE, GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND KRANKHEITSPRÄVENTION
2	BERUFSBILDUNG	7.1	Psychosoziale Belastungen im Rettungsdienst ... 93
2.1	Berufsbildung in Deutschland 20	7.2	Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention im Rettungsdienst 97
2.2	Berufsbildung in den Gesundheitsfachberufen ... 21	7.3	Maßnahmen zur psychosozialen Unterstützung im und nach dem Einsatz 110
2.3	Berufsbildung im Rettungsdienst 22	C	KOMMUNIKATION, INTERAKTION UND BERATUNG
2.4	Europäischer und Deutscher Qualifikationsrahmen (EQR bzw. DQR) 31	8	PSYCHOLOGISCHE, SOZIOLOGISCHE UND PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN
3	KOMPETENZENTWICKLUNG, PROFESSIONALISIERUNG UND AKADEMISIERUNG	8.1	Einführung und Definitionen 121
3.1	Anforderungsprofil 37	8.2	Individuum und Persönlichkeit 121
3.2	Kompetentes Handeln im Rettungsdienst 37	8.3	Entwicklung des Menschen und Lebensphasen ... 126
3.3	Professionalisierung 41	8.4	Gesundheit und Krankheit 129
3.4	Akademisierung 44	8.5	Gesellschaft 134
3.5	Das Symbol des „Star of Life“ 46	8.6	Erziehung und Bildung 139
4	WISSENSCHAFT UND BERUFSPOLITIK	9	KOMMUNIKATION UND INTERAKTION
4.1	Erkenntnisgewinnung im Rettungsdienst 50	9.1	Grundlagen der Kommunikation 147
4.2	Fachgesellschaften 56	9.2	Kommunikation im Rettungsdienst 153
4.3	Interessenvertretungen des Rettungsfachpersonals 58	9.3	Interaktion mit besonderen Personengruppen im Rettungsdienst 160
4.4	Interessenvertretungen der Ärzte 60	10	BERATUNG
4.5	Weitere Interessenvertretungen 60	10.1	Theoretische Grundlagen 184
B	BERUFLICHES SELBSTVERSTÄNDNIS	10.2	Mögliche Beratungsanlässe im Rettungsdienst ... 186
5	POSITIONIERUNG DES NOTFALLSANITÄTERBERUFS	10.3	Ablauf eines Beratungsgesprächs 187
5.1	Beruf und Berufung 66	10.4	Ausgewählte Beratungssituationen im Rettungsdienst 188
5.2	Erwartungen an Notfallsanitäter 73		
5.3	Auftreten und Verhalten in der Öffentlichkeit 74		
5.4	Selbstreflexion 75		

INHALTSVERZEICHNIS

D	ZUSAMMENARBEIT IN GRUPPEN UND TEAMS	15.6	Unfälle mit Gefahrstoffen	268
		15.7	Brandeinsätze	277
		15.8	Explosionen	278
		15.9	Besondere Notfallsituationen und Verletzungsmechanismen	280
11	TEAMARBEIT UND INTERDISZIPLINARITÄT	16	GEFAHRENABWEHR	
11.1	Theoretische Grundlagen	16.1	Hygiene	293
11.2	Schnittstellengestaltung	16.2	Selbstschutz im Einsatz	302
11.3	Zusammenarbeit im Team	16.3	Technische Rettung	304
12	ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN BERUFSGRUPPEN, BEHÖRDEN UND ORGANISATIONEN	F	LEBENSERHALTENDE MASSNAHMEN, DIAGNOSTIK UND THERAPIE	
12.1	Grundsätzliches	17	DIAGNOSTIK UND UNTERSUCHUNG	
12.2	Zusammenarbeit mit Ärzten	17.1	Strukturierte Patientenuntersuchung im Rettungsdienst	325
12.3	Zusammenarbeit mit Gesundheits- und Krankenpflegepersonal	17.2	Grundsätzliches zur Patientenbeobachtung	339
12.4	Zusammenarbeit mit psychosozialen Akuthelfern	17.3	Differenzialdiagnose nach Leitsymptomen	345
12.5	Zusammenarbeit mit der Polizei	17.4	Monitoring und apparative Diagnostik	354
12.6	Zusammenarbeit mit der Feuerwehr	18	ATEMWEGSMANAGEMENT	
12.7	Zusammenarbeit mit dem Technischen Hilfswerk	18.1	Freimachen der Atemwege – Erkennen und Beheben eines A-Problems	377
12.8	Zusammenarbeit mit der Bundeswehr	18.2	Freihalten der Atemwege	382
12.9	Zusammenarbeit mit Such- und Rettungshundestaffeln	18.3	Belüftung der Lungen – Behandeln eines B-Problems	385
12.10	Zusammenarbeit mit den Seenotrettern	18.4	Beatmung des Patienten	389
12.11	Zusammenarbeit mit der Bergwacht	18.5	Supra- bzw. extraglottische Atemwegshilfen	393
12.12	Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG	18.6	Endotracheale Intubation (ETI)	400
12.13	Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern und Berufsgruppen	18.7	Notfallkoniotomie	413
12.14	Zusammenarbeit mit Medienvertretern	19	MASCHINELLE BEATMUNG	
13	FÜHRUNG IM RETTUNGSDIENST	19.1	Grundlagen der maschinellen Beatmung	421
13.1	Führungsstile	19.2	Formen der Beatmung (Beatmungsmuster)	432
13.2	Führungspersönlichkeit	19.3	Auswirkungen der maschinellen Beatmung	441
13.3	Führungsverantwortung	19.4	Transport beatmeter Patienten	442
13.4	Führungsvorgang	19.5	Heimbeatmung (ISB, HMV)	446
14	ÜBERGABE UND ÜBERNAHME VON PATIENTEN	19.6	Beatmungsstrategien	452
14.1	Bedeutung der Patientenübernahme und -übergabe im Rettungsdienst	19.7	Respiratoren	455
14.2	Fehlerquellen bei Übergabe und Übernahme	20	MEDIKAMENTÖSE THERAPIE	
14.3	Merkmale einer adäquaten Übergabe	20.1	Applikationsarten und -wege	463
E	NOTFALLSITUATIONEN UND GEFAHRENABWEHR	20.2	Pharmakologie	470
15	NOTFALL- UND GEFAHRENSITUATIONEN	20.3	Medikamente im Rettungsdienst	480
15.1	Terminologische Klärungen	20.4	Infusionslösungen im Rettungsdienst	500
15.2	Erkundung der Einsatzstelle			
15.3	Gefahren an der Einsatzstelle			
15.4	Einsatz im häuslichen Bereich			
15.5	Einsatz im Straßenverkehr			

INHALTSVERZEICHNIS

21	ANALGESIE IM RETTUNGSDIENST5	25.8	Sonstige Transporte	614	
21.1	Grundlagen des Schmerzes	506	25.9	Transport aus der Sicht des Patienten	614
21.2	Beurteilung des Schmerzes	508			
21.3	Auswirkungen von Schmerzen	509	G	SPEZIELLE RETTUNGSDIENSTLICHE MASS-NAHMEN	
21.4	Indikationen zur Analgesie	510			
21.5	Methoden der Analgesie	511			
22	ANÄSTHESIE IM RETTUNGSDIENST	26	MEDIZINISCHE GRUNDLAGEN		
22.1	Allgemein- und Regionalanästhesie	517	26.1	Fachterminologie	624
22.2	Elemente der Anästhesie	518	26.2	Krankheitslehre (Nosologie)	626
22.3	Klinische Narkose	519	26.3	Englische Fachsprache – Medical English	630
22.4	Präklinische Narkose	525	27	KARDIOZIRKULATORISCHE NOTFÄLLE	
22.5	Narkoseeinleitung bei nicht nüchternen Patienten	526	27.1	Störung der Herz-Kreislauf-Funktion	640
22.6	Narkoseverfahren bei speziellen Notfallsituationen	532	27.2	Krankheiten des Herz-Kreislauf-Systems	642
			27.3	Arterielle und venöse Gefäßerkrankungen	670
23	REANIMATION UND STABILISIERUNG DES KREISLAUFS	28	RESPIRATORISCHE NOTFÄLLE		
23.1	Einführung in die Reanimation	541	28.1	Störung der Atmung	686
23.2	Basismaßnahmen der Reanimation (BLS)	541	28.2	Krankheiten des Atmungssystems	692
23.3	Erweiterte Maßnahmen der Reanimation (ALS) ...	546	29	AKUTES ABDOMEN UND GASTROINTESTINALE NOTFÄLLE	
23.4	ERC-Algorithmus zur Reanimation im Überblick ...	551	29.1	Akutes Abdomen	706
23.5	Therapie lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen	553	29.2	Krankheitsbilder mit abdominellen Schmerzen ...	709
23.6	Reanimation im Kindesalter	557	30	ENDOKRINOLOGISCHE NOTFÄLLE	
23.7	Umgang mit Neugeborenen und New Born Life Support (NLS)	562	30.1	Notfälle im Glukosestoffwechsel	720
23.8	Maßnahmen in der Postreanimationsphase	565	30.2	Addison-Krise	729
23.9	Unterschiede der AHA- und ERC-Empfehlungen zur Reanimation	565	30.3	Notfälle der Schilddrüse	730
24	WUNDBEURTEILUNG UND WUNDVERSORGUNG	31	TRAUMATOLOGISCHE NOTFÄLLE		
24.1	Wundursachen	570	31.1	X-ABCDE beim Traumapatienten	738
24.2	Wundarten	570	31.2	Verletzungen der Kopfregion	739
24.3	Blutstillung bei lebensbedrohlichen Blutungen ...	572	31.3	Verletzungen des Halses	751
24.4	Wundheilung	575	31.4	Verletzungen des Thorax	754
24.5	Wundversorgung und Verbände	575	31.5	Nadeldekompression, Minithorakotomie und Thoraxdrainage	762
25	LAGERUNG, TRANSPORT UND RETTUNGSTECHNIKEN	31.6	Verletzungen des Abdomens	767	
25.1	Rettung und Lagerung	588	31.7	Verletzungen der Wirbelsäule	771
25.2	Pflegerische Aspekte in Krankentransport und Notfalleinsatz	602	31.8	Verletzungen des Beckens	781
25.3	Krankentransport	603	31.9	Verletzungen des Bewegungsapparats	784
25.4	Notfalltransport	605	31.10	Amputationsverletzung	792
25.5	Sekundär- bzw. Intensivtransport	606	31.11	Herausforderung Polytraumaversorgung	794
25.6	Schwerlasttransport	612	31.12	Traumatisch bedingter Kreislaufstillstand (TCA) ..	799
25.7	Infektionstransport	613			

INHALTSVERZEICHNIS

32	SCHOCK UND STÖRUNGEN DES FLÜSSIGKEITSHAUSHALTS		36	NEPHROLOGISCHE UND UROLOGISCHE NOTFÄLLE	
32.1	Allgemeine Pathophysiologie des Schocks	815	36.1	Niereninsuffizienz	918
32.2	Beurteilung und Diagnostik im Schock	821	36.2	Erkrankungen des Urogenitaltrakts	923
32.3	Hypovolämischer Schock	822	36.3	Verletzungen des Urogenitaltrakts	930
32.4	Kardiogener Schock	823			
32.5	Obstruktiver Schock	825	37	OPHTHALMOLOGISCHE NOTFÄLLE	
32.6	Anaphylaktischer Schock	826	37.1	Verätzung	937
32.7	Septischer Schock	829	37.2	Hornhautabschürfung und Verblitzung	938
32.8	Neurogener Schock	831	37.3	Fremdkörper	939
32.9	Störungen des Wasser- und Elektrolythaushalts ..	832	37.4	Perforierende Verletzung	939
32.10	Störungen des Säure-Basen-Haushalts	835	37.5	Augenprellung	940
			37.6	Rotes Auge	942
33	NEUROLOGISCHE NOTFÄLLE		37.7	Glaukomanfall	943
33.1	Störung des Bewusstseins	841	37.8	Lidverletzungen	943
33.2	Erhöhung des intrakraniellen Drucks	844	37.9	Plötzlicher Sehverlust	944
33.3	Subarachnoidalblutung	845			
33.4	Ischämischer Insult	847	38	HNO-NOTFÄLLE	
33.5	Hämorrhagischer Insult	856	38.1	Akute Blutungen	950
33.6	Epileptische Anfälle und Epilepsien	857	38.2	Akute Luftnot/Verlegung der oberen Luftwege ...	953
33.7	Dyskinesien	860	38.3	Akuter Hörverlust (Hörsturz)	955
33.8	Infektionen des Gehirns (Enzephalitis) und seiner Häute (Meningitis)	861	38.4	Tinnitus	955
33.9	Hydrozephalus	863	38.5	Akuter Schwindelanfall	956
33.10	Demenz	864	38.6	Knalltrauma/Explosionstrauma	957
33.11	Bandscheibenvorfall	865			
			39	PSYCHIATRISCHE NOTFÄLLE	
34	GYNÄKOLOGISCHE NOTFÄLLE UND GEBURTSHILFE		39.1	Der psychiatrische Notfall – Erstkontakt und Überblick	961
34.1	Erkrankungen des Genitalbereichs	871	39.2	Syndromorientierte Akutzustände	963
34.2	Verletzungen des Genitalbereichs	874	39.3	Hirnorganisches Psychosyndrom (HOPS)	966
34.3	Komplikationen während der Schwangerschaft ...	874	39.4	Depression	968
34.4	Geburtshilfe	882	39.5	Suizidalität	969
34.5	Komplikationen unter der Geburt	886			
			40	TOXIKOLOGISCHE NOTFÄLLE	
35	PÄDIATRISCHE NOTFÄLLE		40.1	Allgemeine Toxikologie	975
35.1	Das Kind als Notfallpatient	895	40.2	Beurteilung und Behandlung	977
35.2	Untersuchung und Monitoring	897	40.3	Spezielle Toxikologie	980
35.3	Invasive Maßnahmen	899	40.4	Drogennotfälle	992
35.4	Verletzungen im Kindesalter	903			
35.5	Respiratorische Notfälle	906	41	INFEKTIONSNOTFÄLLE	
35.6	Plötzlicher Kindstod (Sudden Infant Death Syndrome = SIDS)	911	41.1	Mikrobiologische Grundlagen	1000
35.7	Krampfanfall	912	41.2	Sepsis	1005
35.8	Intoxikationen und Ingestionen im Kindesalter ...	914	41.3	Hepatotrope Viren	1009
			41.4	HIV und AIDS	1011
			41.5	Hämorrhagisches Fieber	1012
			41.6	Nosokomiale Infektionen	1013

INHALTSVERZEICHNIS

42	THERMISCHE NOTFÄLLE		I	ORGANISATION UND STRUKTUR	
42.1	Wärmelehre	1018	49	ORGANISATION DES GESUNDHEITSWESENS IN DEUTSCHLAND	
42.2	Hypothermie	1019	49.1	Gesundheitswesen im Sozialstaat	1160
42.3	Erfrierungen	1023	49.2	Notfallversorgung in Deutschland	1167
42.4	Hyperthermie	1024	49.3	Finanzierung des Rettungsdienstes	1170
42.5	Verbrennungstrauma	1031			
42.6	Strom- und Blitzunfälle	1038	50	ORGANISATION VON GEFAHRENABWEHR UND RETTUNGSDIENST IN DEUTSCHLAND	
43	TAUCH- UND ERTRINKUNGSNOTFÄLLE		50.1	Organisation der Gefahrenabwehr	1176
43.1	Tauchunfälle	1048	50.2	Geschichte des Rettungsdienstes	1178
43.2	Ertrinkungsunfälle	1058	50.3	Organisationsformen	1183
44	ABC-NOTFÄLLE		50.4	Finanzierungsformen	1186
44.1	Schäden durch radioaktive Stoffe	1064	50.5	Einrichtungen	1186
44.2	Schäden durch biologische Stoffe	1067	50.6	Rettungsdienstpersonal	1188
44.3	Schäden durch chemische Stoffe	1069	50.7	Rettungsfahrzeuge	1189
45	STERBEN UND TOD IM RETTUNGSDIENST		50.8	First Responder, Helfer vor Ort, Notfallhilfe	1190
45.1	Sozialwissenschaftliche Grundlagen	1077	50.9	Regionale Besonderheiten	1193
45.2	Herausforderungen im Rettungsdienst	1082	50.10	Aktuelle Entwicklungen im Rettungsdienst	1194
45.3	Organtransplantation	1085	51	RETTUNGSDIENSTSYSTEME DER DEUTSCHEN NACHBARLÄNDER, IN GROSSBRITANNIEN UND DEN USA	
45.4	Todesfeststellung und Leichenschau	1088	51.1	Belgien	1202
45.5	Obduktion	1093	51.2	Dänemark	1202
H	ALGORITHMEN UND EINSATZKONZEPTE		51.3	Frankreich	1204
46	EINSATZKONZEPTE		51.4	Luxemburg	1205
46.1	Alarm- und Ausrückeordnung	1104	51.5	Niederlande	1206
46.2	Standardeinsatzregeln	1107	51.6	Polen	1207
46.3	Großschadenslage	1113	51.7	Tschechien	1208
46.4	Katastrophe	1124	51.8	Österreich	1209
47	BEHANDLUNGsalgorithmen (SOP – STANDARD OPERATION PROCEDURES)		51.9	Schweiz	1212
47.1	Grundlagen und Begriffe	1132	51.10	Großbritannien	1214
47.2	Aufbau und Struktur	1134	51.11	USA	1217
47.3	Konzeption und Philosophie	1138	52	LUFT-, BERG- UND WASSERRETTUNG	
47.4	Erarbeitung, Implementierung und Fortschreibung	1138	52.1	Luftrettung	1225
48	STRUKTURIERUNG VON ABLÄUFEN		52.2	Bergrettung	1239
48.1	Verfahrensanweisungen	1144	52.3	Wasserrettung	1246
48.2	Ablauf der Materialkontrolle	1144	53	FAHRZEUGE	
48.3	Telemetrie und Telemedizin	1145	53.1	Fahrtechnische Ausbildung	1257
48.4	Dokumentation	1147	53.2	Fahrzeugtechnik	1268

INHALTSVERZEICHNIS

54	FUNK- UND KOMMUNIKATIONSMITTEL		56.3	Pflichten der Bürger	1314
54.1	Funktechnische Ausbildung	1276	56.4	Deutschland als föderativer Staat	1314
54.2	Kommunikationsmittel	1282	56.5	Deutschland als parlamentarische Demokratie ...	1317
54.3	Leitstelle	1284	56.6	Die Verfassungsorgane in Deutschland	1320
54.4	EDV-Einsatz an Dienststellen	1289			
54.5	Datenschutz	1290	57	RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN DES RETTUNGSDIENSTES	
J	QUALITÄTSMANAGMENT UND RECHT		57.1	Allgemeine rechtliche Grundlagen	1329
55	QUALITÄTSMANAGEMENT		57.2	Ausbildung des Rettungsdienstpersonals	1329
55.1	Allgemeine Grundlagen zum Qualitätsmanagement	1296	57.3	Tätigkeit des Rettungsfachpersonals	1336
55.2	Qualitätsmerkmale und qualitative Erfordernisse in der präklinischen Versorgung	1298	57.4	Strafrechtliche Verantwortung	1340
55.3	Qualitätsmanagementsysteme	1299	57.5	Schadensersatzhaftung	1344
55.4	Umsetzung von Qualitätsmanagement in der Praxis	1302	57.6	Straßenverkehrsrecht	1347
55.5	Wirtschaftliche und ökologische Rahmenbedingungen	1302	57.7	Arzneimittel-, Betäubungsmittel- und Medizinprodukterecht	1351
56	GRUNDLAGEN STAATLICHER ORDNUNG		57.8	Weitere Rechtsfragen	1353
56.1	Grundlagen des Staates	1312			
56.2	Grundrechte der Bürger	1313	ANHANG		
				Musteralgorithmen	1362
				Literaturverzeichnis	1425
				Sachregister	1441
				Arzneimittelregister	1463